

*Vorstellung zentraler Ergebnisse des Gutachtens im Auftrag der Bayerischen Landtagsfraktion
von Bündnis 90/Die Grünen*

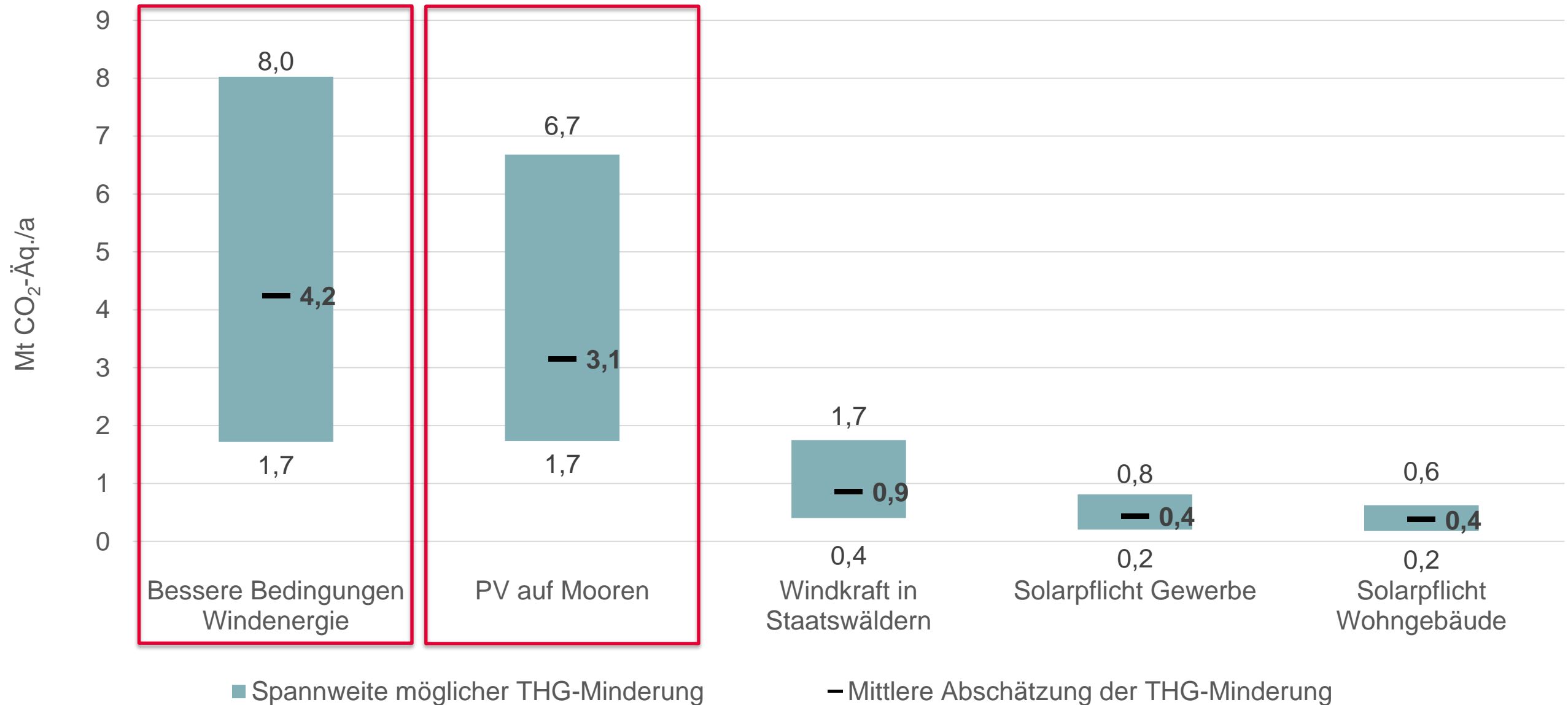
Quantifizierung der Treibhausgasminderungspotenziale möglicher klimaschutzpolitischer Maßnahmen in Bayern für das Jahr 2030

Pressekonferenz, 06. Mai 2022

Dr. Sascha Samadi

- Ermittlung des Minderungspotenzials (ausschließlich) für das Jahr 2030
- Fokus auf *insgesamt* vermiedenen Emissionen (Verursacherprinzip)
- Fokus auf zusätzliche (Netto-) Emissionsminderungen (über Referenzentwicklung hinaus)
- Erdgas-“Grenzkraftwerk“ angesetzt bei Änderungen der Stromnachfrage und Stromerzeugung
- Erwartete Emissionsminderungen als Spannweiten (niedrig, mittel, hoch) abgeschätzt
- Studie quantifiziert Emissionsminderungspotenziale, diskutiert aber nicht, welche politischen Maßnahmen notwendig bzw. besonders geeignet sind, um diese Potenziale zu erschließen

Erwartete Treibhausgas-minderungen der untersuchten Maßnahmen im Bereich „Windenergie und Fotovoltaik“ im Jahr 2030



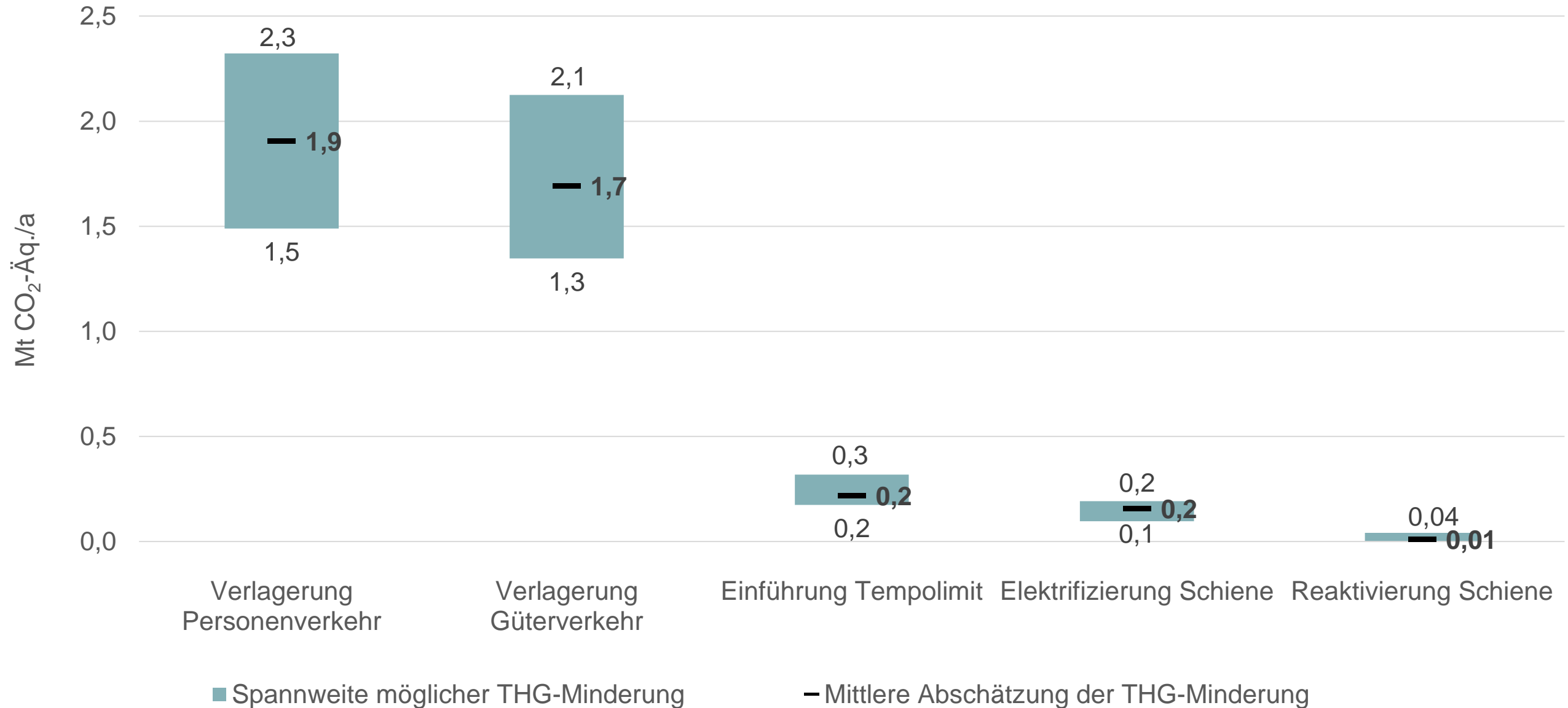
Vorgehen zur Abschätzung des Treibhausgasminderungspotenzials der Maßnahme „Bessere Rahmenbedingungen für die Windenergie“

- Angenommene Maßnahme: Deutliche Verbesserung der bundes- und landespolitischen Rahmenbedingungen für den Windenergieausbau
- Annahmen für die mittlere Abschätzung:
 - Zwischen 2022 und 2030 im Schnitt 120 neue Anlagen in Bayern (= Zubau-Schnitt 2013 bis 2017)
 - Neuanlagen mit je 5 MW Leistung (führt zu 600 MW/a)
 - 2400 Volllaststunden pro Jahr
 - Zusätzlich erzeugter Strom (knapp 12 TWh/a) verdrängt Strom aus Erdgaskraftwerken
- Annahme für die Trendentwicklung (ohne Verbesserungen der politischen Rahmenbedingungen): Jährlicher Leistungszubau von 24 MW (= Zubau-Schnitt 2018 bis 2020)
- Aber: Angemessener Beitrag Bayerns zu neuem Wind-Ausbauziel des Bundes eher 1000 MW/a; dies wurde für obere Abschätzung des Treibhausgasminderungspotenzials angenommen

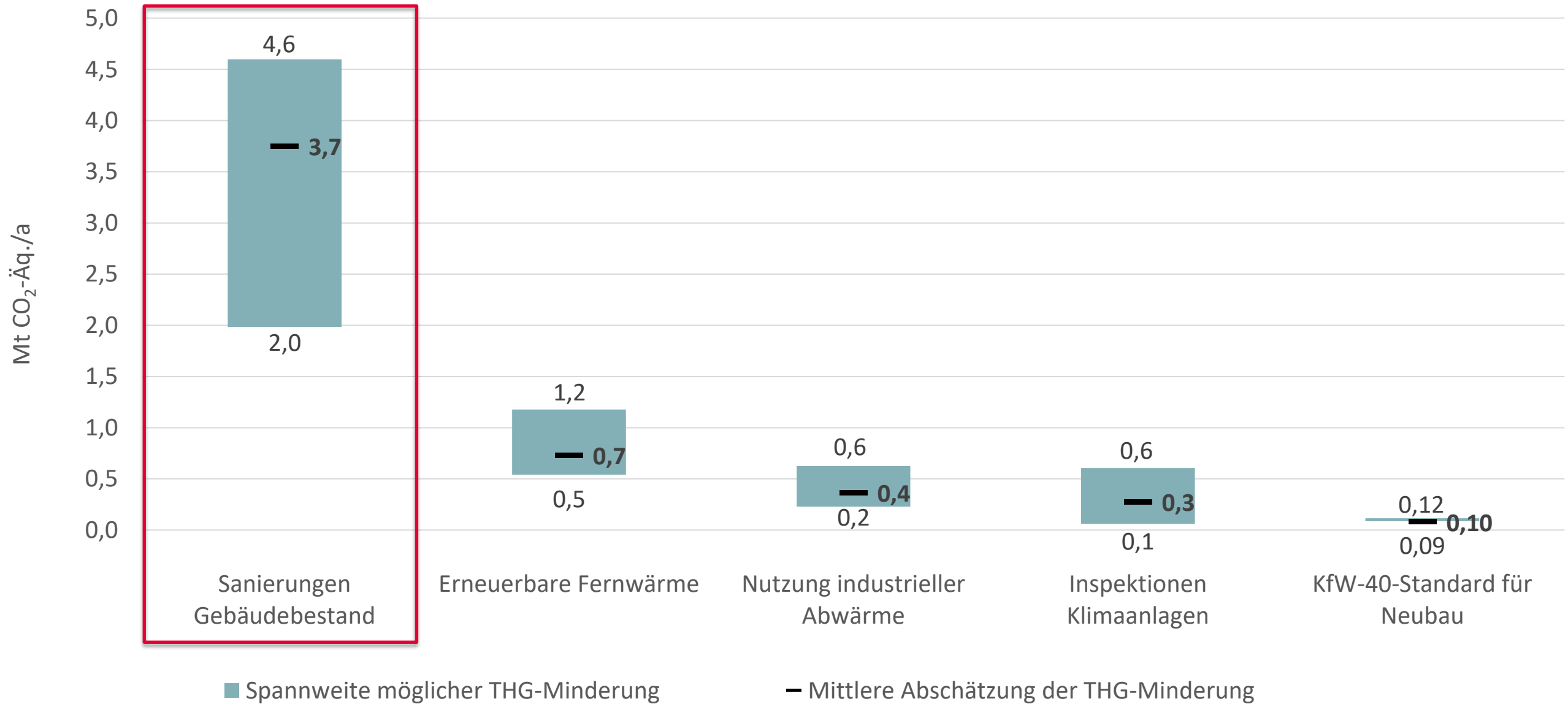
Vorgehen zur Abschätzung des Treibhausgasminderungspotenzials der Maßnahme „PV-Anlagen auf einem Teil der Moorflächen“

- Angenommene Maßnahme (mittlere Abschätzung): Bis 2030 werden auf 5 % der bayerischen Anmoor- und Niedermoorflächen (knapp 10.000 Hektar) PV-Anlagen installiert (zuvor Wiedervernässung)
- Weitere Annahmen:
 - 1 MW_p pro Hektar (führt in mittlerer Abschätzung zu knapp 10.000 MW_p)
 - 1000 Volllaststunden pro Jahr
 - 10 % Minderung der nutzbaren Stromerzeugung durch Abregelung und Verluste bei Zwischenspeicherung
 - Zusätzlich erzeugter und genutzter Strom (9 TWh/a in mittlerer Abschätzung) verdrängt Strom aus Erdgaskraftwerken
- In Referenzentwicklung: Nur minimaler Zubau auf Mooren angenommen
- In oberer Abschätzung angenommen: auf 10 % der entsprechenden Moorflächen wird PV bis 2030 installiert

Erwartete Treibhausgas-minderungen der untersuchten Maßnahmen im Bereich „Mobilität“ im Jahr 2030



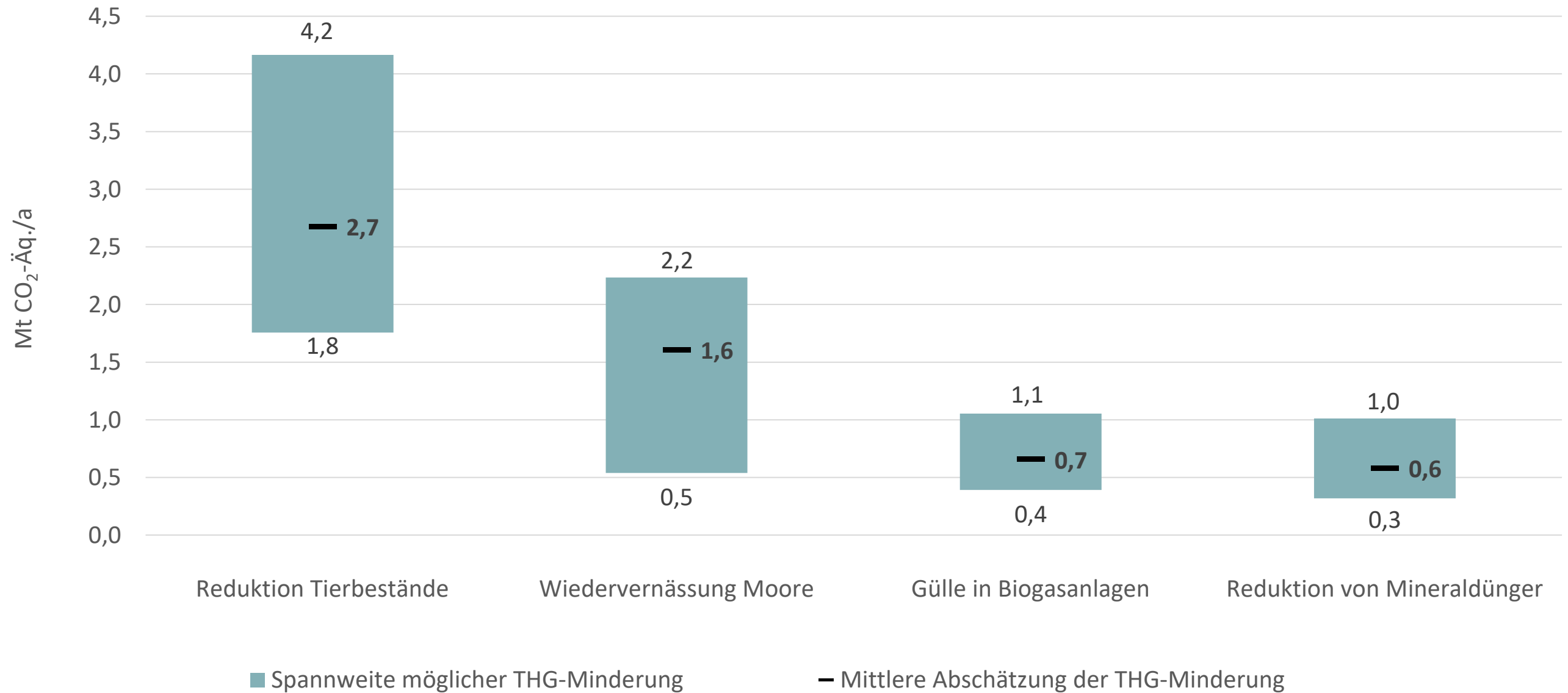
Erwartete Treibhausgas-minderungen der untersuchten Maßnahmen im Bereich „Gebäudewärme und Effizienz“ im Jahr 2030



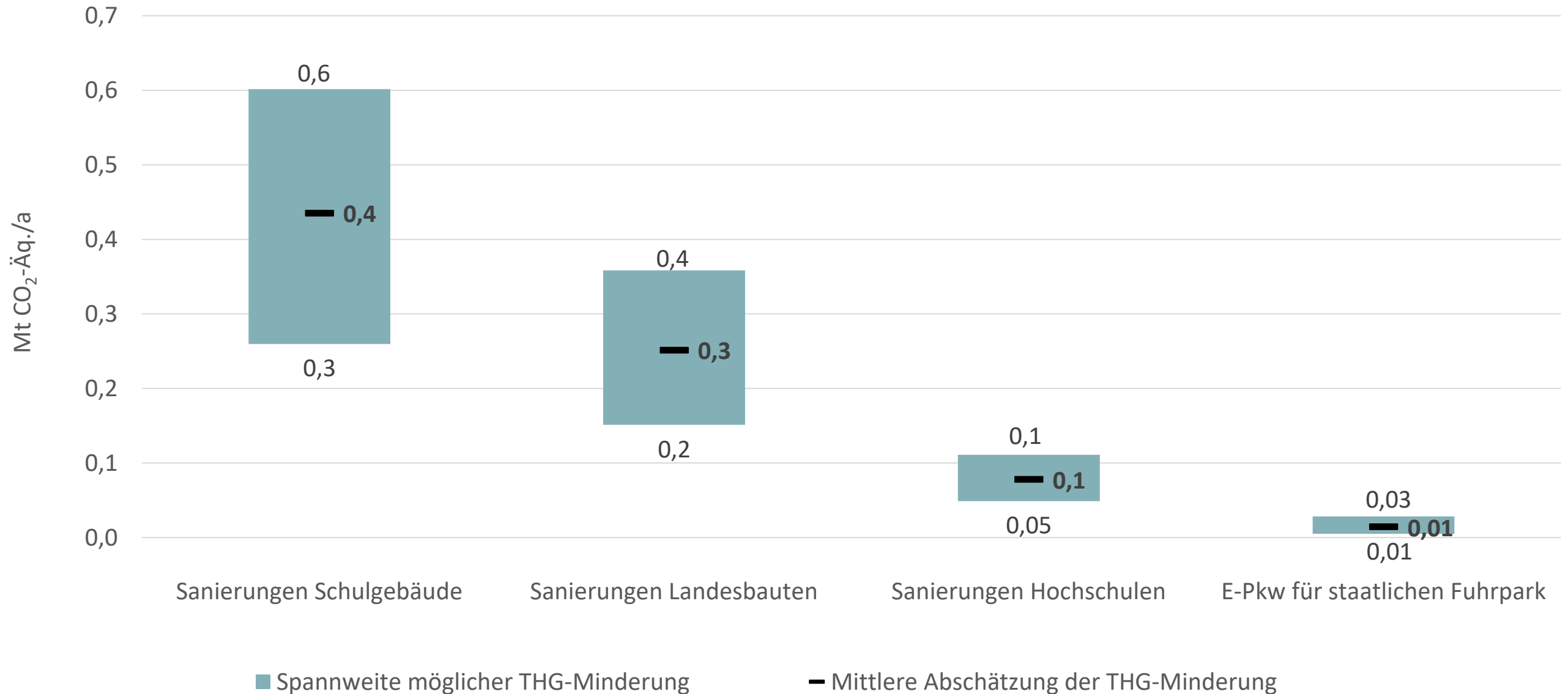
Vorgehen zur Abschätzung des Treibhausgasminderungspotenzials der Maßnahme „Energetische Sanierung des vermieteten Wohngebäudebestands“

- Angenommene Maßnahme: Deutlich verstärkte energetische Sanierung des Gebäudebestandes (orientiert an dem von Bündnis 90/Die Grünen eingebrachten Entwurf eines Bayerischen Wärmegesetzes)
- Konkrete Annahme für mittlere Abschätzung: Großteil (85 %) der bestehenden vermieteten Wohngebäude der Effizienzklasse E oder schlechter werden bis 2030 energetisch saniert
- Zunächst abgeschätzt: wie groß ist die Wohnfläche dieser Gebäude, wie hoch ist ihr Energieverbrauch für Wärme gegenwärtig und wie sieht der Mix an Heiztechnologien derzeit aus
- Weitere Annahmen für die mittlere Abschätzung:
 - Sanierungen führen zu Minderung des Wärme-Energiebedarfs um knapp 65 %
 - Im Zuge der Sanierungen teilweise auch Austausch der Heizungen → deutlicher Trend zu Wärmepumpen
- Nach oberer Abschätzung gelingt es, 95 % dieser Gebäude bis 2030 zu sanieren; der Energiebedarf für Wärme sinkt durch Sanierungen um knapp 70 %

Erwartete Treibhausgas-minderungen der untersuchten Maßnahmen im Bereich „Landwirtschaft und Landnutzung“ im Jahr 2030



Erwartete Treibhausgas-minderungen der untersuchten Maßnahmen im Bereich „Öffentliche Hand“ im Jahr 2030



Summe der Emissionsminderungen aller Maßnahmen im Jahr 2030 im Vergleich zu den für das 2030-Klimaziel der Staatsregierung notwendigen Minderungen

(unterschiedliche Art der Bilanzierungsgrenzen bitte beachten)

